

Germany-Dresden: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 98/2022 20/05/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

Postal address: Schützenplatz 14

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01067

Country: Germany

E-mail: vgv-vergabe@stesad.de

Internet address(es):

Main address: www.wid-dresden.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-180ccf4f77d-4ca8adda25d603e>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: STESAD GmbH

Postal address: Königsbrücker Straße 17

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01099

Country: Germany

E-mail: vgv-vergabe@stesad.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.stesad.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Juristische Person des Privatrechts

I.5. Main activity

Housing and community amenities

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

KKU - Käthe-Kollwitz-Ufer

Reference number: WiD-14-2022

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Generalplanungsleistungen:

Objektplanung Gebäude gem. § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI

Objektplanung Freianlagen gem. § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI

Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI

Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäude und techn. Anlagen in der Freianlage
AGR 1, 2, 3, 4, 5, 6 sowie 7 gem. § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI

Fachplanung Brandschutz gemäß AHO Schriftreihe Heft 17

Beratungsleistungen für Wärmeschutz und Energiebilanzierung aus dem Leistungsbild
"Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI

Beratungsleistungen Schallschutz und Schallimmissionsschutz aus dem Leistungsbild
"Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Käthe-Kollwitz-Ufer, Flurstück 1153/13 der Gemarkung
Dresden Altstadt II

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungsphasen (Lph) 3 bis 9 nach HOAI für die Generalplanungsleistungen für den Sozialen Wohnungsbau am Standort Käthe-Kollwitz-Ufer zu beauftragen:

- Objektplanung Gebäude gem. § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI

- Objektplanung Freianlagen gem. § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI

- Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI

- Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäude und techn. Anlagen in der Freianlage
AGR 1, 2, 3, 4, 5, 6 sowie 7 gem. § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI

- Fachplanung Brandschutz gemäß AHO Schriftreihe Heft 17

- Beratungsleistungen für Wärmeschutz und Energiebilanzierung aus dem Leistungsbild
"Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI

- Beratungsleistungen Schallschutz und Schallimmissionsschutz aus dem Leistungsbild
"Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI

Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Mit Abschluss des offenen Verfahrens wird vorerst vertraglich die Lph 3 bis 5 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: 1. Projektorganisation / Weighting: 17,50

Quality criterion - Name: 2. Funktionale Leistungsbeschreibung/ Risikomanagement /

Weighting: 52,50

Price - Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 24/08/2022 End: 30/11/2029

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen: Mit Abschluss des Offenen Verfahrens wird vorerst vertraglich die Leistungsphase 3 bis 5 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung der ersten Leistungsphasen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Den Vergabeunterlagen liegt ein Dokument "Überblick zum Verfahren und Aufgabenstellung" mit allen Informationen zu den Angebotsbedingungen, Angaben zur Wertung der Angebote, Objektbeschreibung sowie die Leistungsbeschreibung bei.

Der Auftraggeber stellt mit den Vergabeunterlagen ein Vertragsformular inklusive Anlagen zur Verfügung. Die Bestimmungen dieses Vertragsformulars sind bindend.

Es dient als Grundlage für Ihre Angebotsbearbeitung. Es ist den Bietern nicht gestattet, Änderungen am Vertragsformular vorzunehmen. Vorgenommene Änderungen können nach erfolgter Prüfung zum Ausschluss führen.

Das Vertragsformular ist einschließlich der Honorarermittlung sowie des Verzeichnisses der Projektleiter auszufüllen bzw. zu erstellen, in Textform (Angabe des vollständigen Namens) zu zeichnen und mit allen geforderten Angaben mit dem Angebot elektronisch einzureichen. Zusätzlich ist ein vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis zwingend mit dem Angebot elektronisch einzureichen.

Sollten die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen über die Nachrichtenfunktion, per Post, per E-Mail oder Fax eingereicht werden bzw. liegen das Vertragsformular, das Leistungsverzeichnis sowie die Honorarermittlung nicht vor, so führt dies zum Ausschluss des Bieters.

Der Auftraggeber schließt den Vertrag mit dem Bieter, der aufgrund der Auftragsbedingungen die bestmögliche Leistung erwarten lässt.

Im Auftragsfall gilt die im Ergebnis des Vergabeverfahrens entstehende Vertragsurkunde als alleinverbindliche Unterlage für das Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Auszüge aus den Vergabeunterlagen gelten nur dann als Vertragsbestandteil oder Vertragsgrundlage, wenn in der Vertragsurkunde ausdrücklich darauf Bezug genommen wird.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Das vollständig ausgefüllte Formular zur Eigenerklärung ist über die Vergabeplattform fristgerecht elektronisch einzureichen (Ausschlussgrund). Die Erklärungen müssen in Textform erfolgen. Eigenerklärungen, die per Post, E-Mail, Fax oder über die Nachrichtenfunktion des AI Bietercockpits eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von Bietergemeinschaften (BG) haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied (MG) abzugeben mit Ausnahme der Angaben zum (Teil-)Projektleiter (PL), stellvertretenden PL und Objektüberwacher sowie zu den Referenzen.

Teil I - Angaben zum Vergabeverfahren

Teil II - Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer (WT):

A: Angaben:

1) Angaben zur Identität: Firmenbezeichnung, Anschrift Straße u. PLZ/Ort, Kontaktperson(en), Tel., E-Mail, Internetadresse, Zweigstelle/Niederlassung

2) Allg. Angaben: Handelt es sich um Kleinstunternehmen, kleines Unternehmen(UN), mittleres UN o. großes UN-bei BG: Angaben zur Einordnung des UN für jedes MG; Rechtsform gem. § 43 (1) VgV 2016; Bestätigung WT gem. § 73 (3) VgV 2016 (Unabhängigkeit v. Ausführungs- u. Lieferinteressen); Angabe WT gem. §53 (8) VgV 2016 (gewerbl. Schutzrechte).

3) Art der Angebotsabgabe: Einzelbieter oder BG (bei BG gem. § 43 (2) VgV 2016 Eigenerklärung v. jedem MG separat vorlegen); bei BG: Angabe welche Fkt. welcher Teilnehmer(TN) ausfüllt, welche weiteren TN gemeinsam am Vergabeverf. teilnehmen, Bezeichnung der teilnehm. Gruppe; bei BG: Erklär. ü. gesamtschuldnerische Haftung u. bevollmächtigten Vertreter als Anlage beifügen.

4) Angaben zum Projektteam (PT) für die Generalplanungsleistungen: Gesamtprojektleiter für die Leistungsphasen 3 bis 9, stellvertretender Gesamtprojektleiter für die Leistungsphasen 3 bis 9, Teilprojektleiter und Objektüberwacher Objektplanung Gebäude gem. § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI; Leistungsphasen 3 bis 9, Teilprojektleiter und Objektüberwacher Objektplanung Freianlagen gem.§ 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI; Leistungsphasen 3 bis 9, Teilprojektleiter Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI; Leistungsphasen 3-4 und 6, Teilprojektleiter und Objektüberwacher Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäude und techn. Anlagen in der Freianlage AGR 1, 2, 3, 4, 5, 6 sowie 7 gem. § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI; Leistungsphasen 3 bis 9, Teilprojektleiter Fachplanung Brandschutz gemäß AHO Schriftreihe Heft 17; Leistungsphase 3 und 4, Teilprojektleiter Beratungsleistungen für Wärmeschutz und Energiebilanzierung aus dem Leistungsbild "Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI; Leistungsphase 3, 4 und 6, 7, Teilprojektleiter Beratungsleistungen Schallschutz und Schallimmissionsschutz aus dem Leistungsbild "Bauphysik", Anlage 1 Nr. 1.2.2 HOAI, Leistungsphase 3, 4 und 6, 7, weitere im Projekt gebundene Mitarbeiter, ggf. eingesetzte Nachauftragnehmer oder Eignungsleihe

B: Angaben zu Vertretern des WT: Name, Position, Anschrift, Tel., E-Mail, Erläuterungen zu Form, Umfang u. Zweck der Vertretungsberechtigung.

C: Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016: Unteraufträge an Dritte beabsichtigt, falls ja Namen der vorgeschlagenen Unterauftragnehmer einschließlich der vorgesehenen Leistungen u. Verpflichtungserklärung

D: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer UN (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016. Falls ja, ist für jedes UN jeweils separat die Eigenerklärung mit d. Abschn. A, B des Teils II u. III auszufüllen; Falls ja, ist die Verpflichtungserklärung durch jedes der betreffenden UN als Anlage beizufügen.

Teil III - Ausschlussgründe:

A: im Zusammenhang (Zshg.) mit einer strafrechtl. Verurteilung gem. § 123 (1) GWB. Liegen Ausschlussgründe vor? Falls ja, hat der Wirtschaftsteilnehmer Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen (Selbstreinigung)? Falls ja, Beschreibung d. Maßnahmen.

B: im Zshg. mit der Entrichtung von Steuern o. Sozialversicherungsbeiträgen gem. § 123 (4) GWB. Angabe, ob allen Verpflichtungen im Zshg. mit Entrichtung von Steuern o. Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen wurde. (zwingende Ausschlussgründe)

C: im Zshg. mit Insolvenz, Interessenkonflikten o. berufl. Fehlverhalten gem. § 124 (1) GWB. (fakultative Ausschlussgründe). Liegen Ausschlussgründe vor? Falls ja, Ausführung, welche Gründe vorliegen. Wurden selbstreinigende Maßnahmen getroffen? Falls ja, welche?

D: im Zshg. mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öff. Aufträge. Erklärung, dass kein Bezug zu Russland nach Artikel 5 k) besteht; Erklärung, dass keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsleiher beauftragt werden, die zu den in Buchst. a) bis c) genannten Unternehmen gehören

Teil IV - Eignungskriterien:

A: Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV 2016: Nachweis der Bauvorlageberechtigung, Eintrag im Berufsregister z.B. Ingenieurkammer, Kopie Berufsausübungsberechtigung; Eintrag Handels-/Partnerschaftsregister, falls nein: Begründung; falls ja: Kopie des Handelsregistrauszugs/Partnerschaftsregistrauszuges (Registerauszüge nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Angebotes).

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016:

1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage.
2. Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 5,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 5,0 Mio. EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Werbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Werbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Angebotes sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen!

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Formale Prüfung der Mindeststandards:

1. Abgabefrist eingehalten,
2. Einreichen vollständiges Angebot (Bewerbungsformular u. entspr. Anlagen) in elektr. Form.,
3. Abschlusserklärungen in Textform gez.,
4. Bestät. Unabhäng. von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. §73(3) VgV,
5. Angabe gem. §53(8) VgV, ob gewerbl. Schutzrechte bestehen o. beantragt,

6. Art d. Bewerbung,
7. bei Bergwerksgemeinschaften (BG):
Geforderte Nachweise v. allen Mitgliedern (MG) u. Erklär. zur gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter
8. Mehrfachbewerbungen (MFB) sind nicht zulässig. Eine MFB ist auch eine Bewerbung unterschiedl. Niederlassungen eines Büros. MFB von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedl. Niederlassungen eines Büros haben d. Ausscheiden aller MG der BG zur Folge,
9. Angaben zu Unterauftragnehmern (NAN) gem. §36 VgV Verpflichtungserklärung d. NAN beigefügt,
10. Angaben z. Inanspruchnahme v. Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) gem. §47(1) VgV, Verpflichtungserklärung d. anderen Unternehmen beigefügt,
11. Bestätigung d. Nichtvorliegens d. zwingenden u. fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 u. 124 GWB sowie nach Verordnung (EU) 2022/576 (Sanktionen gegen Russland),
12. Nachweise Studienabschl., Bauvorlageberecht., Berufsreg., Handels-/Partnerschaftsregisterauszug gem. Pkt. III.1.1),
13. Berufshaftpflichtvers. gem. Pkt. III.1.2),
14. Mindestref. 1-9 gem. Pkt. III.1.3),
15. Personalunion zwischen PL u. BÜ ist zulässig.

Hinweis: Die geforderten Mindestreferenzprojekte können sowohl vom Büro als auch vom Projektleiter erbracht worden sein. Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.

Auswahlkriterien:

Mindestreferenzprojekt 1 des Büros oder des Projektleiters:

Generalplanungsleistungen für ein Neubauvorhaben für ein Wohngebäude, welche die Objektplanung Gebäude, die Fachplanung Tragwerk sowie die Fachplanung TGA (ALG1-6) beinhaltet. Das Mindestreferenzprojekt 1 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Objektplanung Gebäude Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 34 HOAI erbracht; Honorarzone mind. III; Nachweis der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung mindestens die Objektplanung

Gebäude sowie Fachplanung TGA (ALG 1 bis 6); Fachplanung Tragwerk Leistungsphasen: mind. 3 bis 4 gemäß § 51 HOAI erbracht; Honorarzone mind. II; Fachplanung technische Gebäudeausrüstung Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 55 HOAI erbracht (ALG1-6); Honorarzone mind. II; Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2015 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto; Wohngebäude gemäß Bauwerkszuordnungskatalog (BWZ) Nr. 6121-6122.

Mindestreferenzprojekt 2 des Büros oder des Projektleiters: Objektplanungsleistungen Wohngebäude für ein Neubauvorhaben gemäß § 34 i.V.m. Anlage 10 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt 2 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 34 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. III; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto; Wohngebäude gemäß Bauwerkszuordnungskatalog (BWZ) Nr. 6121-6122.

Mindestreferenzprojekt 3 des Büros oder des Projektleiters: Objektplanungsleistungen Freianlagen für ein Neubauvorhaben gemäß § 39 i.V.m. Anlage 11 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt 3 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 39 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 500): mind. 300.000 Euro brutto

Mindestreferenzprojekt 4 des Büros oder des Projektleiters: Fachplanungsleistungen Tragwerk für ein Neubauvorhaben Wohngebäude gemäß § 51 i.V.m. Anlage 14 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt 4 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 4 gemäß § 51 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 4 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto; Wohngebäude gemäß Bauwerkszuordnungskatalog (BWZ) Nr. 6121-6122

Mindestreferenzprojekt 5 des Büros oder des Projektleiters: Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (AGR 1 bis 3) für ein Neubauvorhaben gemäß § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt 5 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 55 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 410 bis 430): mind. 750.000 Euro brutto

Mindestreferenzprojekt 6 des Büros oder des Projektleiters: Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (AGR 4 bis 6) für ein Neubauvorhaben gemäß § 55 i.V.m. Anlage 15 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt 6 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 8 gemäß § 55 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 440 bis 460): mind. 750.000 Euro brutto

Mindestreferenzprojekt 7 des Büros oder des Projektleiters: Fachplanungsleistungen Brandschutz für ein Neubauvorhaben gemäß AHO-SR Heft 17

Das Mindestreferenzprojekt 7 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 4; Leistungszeitraum: Leistungsphase 4 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto

Mindestreferenzprojekt 8 des Büros oder des Projektleiters: Beratungsleistungen gem. Anlage 1 HOAI Pkt. 1.2 Wärmeschutz- und Energiebilanzierung für ein Neubauvorhaben

Das Mindestreferenzprojekt 8 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 5 gemäß § 34 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 5 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto

Mindestreferenzprojekt 9 des Büros oder des Projektleiters: Beratungsleistungen gem. Anlage 1 HOAI Pkt. 1.2 Bauakustik für ein Neubauvorhaben

Das Mindestreferenzprojekt 8 beinhaltet folgende Mindestkriterien: Leistungsphasen: mind. 3 bis 5 gemäß § 34 HOAI erbracht; Leistungszeitraum: Leistungsphase 5 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Honorarzone: mind. II; Bauwerkskosten (KG 300+400): mind. 8.000.000 Euro brutto

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 (1), (2) u. (3) VgV

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bietergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen

bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung ist das vorgegebene Formblatt zu verwenden (Anlage zum Formular der Eigenerklärung). Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe des Angebotes zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/06/2022 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/11/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 27/06/2022 Local time: 15:05

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform eVergabe.de!

Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/ Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z. B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über eVergabe.de bereitgestellt.

Achtung! Ab sofort müssen auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen elektronisch über eVergabe.de bzw. dem Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über eVergabe.de.

Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter eVergabe.de.

Die Einreichung der Angebote über die Nachrichtenfunktion des AI Bietercockpits, per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen und andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen.

Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, das um die in den Ziffern III.1) u. III.2) dieser Bekanntmachung geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt I.3) dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht fristgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nichtberücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden

Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten.

Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer u. ggf. deren Nachunternehmern, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, oder ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von Nachunternehmern beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium).

Enthalten die Bekanntmachung od. die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

Im Rahmen der Angebotsabgabe sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Absatz 3 GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: STESAD GmbH

Postal address: Königsbrücker Straße 17

Town: Dresden

Postal code: 01099

Country: Germany

E-mail: vgv-vergabe@stesad.de

Internet address: <https://www.stesad.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/05/2022